Leben retten. Die Feuerwehr beseitigte die Gefahr für die Nebengebäude.

** Der „Figaro", das Leibblatt des famosen Generals Munier, hat sich 1870 u. a. auch folgende Gemeinheit geleistet, die das überaus reichhaltige Werk „Der große Krieg von 1870/71 in Zeitberichten, neu herausgegeben von Joseph Kürschner" zu Nutz und Frommen seiner zahlreichen Leser etwas tiefer hängt: Wir haben, so schreibt das frivole Boulevardblatt, heute ein aus ernsthaften Leuten gebildetes Komité niedergesetzt, welches sich in diesem Augenblick keiner anderen Beschäftigung hingiebt, als der, ein schönes, wohlgelegenes, ein wenig ländliches Grundstück ausfindig zu machen, in welchem man die 400,000 Preußen, die unter unseren Mauern ihren Tod finden werden, begraben könne. Allerdings wird die Ausgabe für diesen Zweck beträchtlich sein, aber wenn man bedenkt, daß, wenn man zehn Preußen platt übereinander legt, das Ganze kaum drei Meter hoch ist (bei einer Dicke von 30 Centimetern), daß ferner die Länge eines Fußsoldaten einschließlich der Pickelhaube 2 Meter 8 Centimeter beträgt, wird man erkennen, daß die Sache nichts Beunruhigendes hat. Der Wunsch des Komités, daß sich bereits mit dem nötigen Kalk, Chlor und Schwefelsäure versehen hat, geht dahin, daß dieses Grundstück bald eröffnet werden könne, denn man hat die Erfahrung gemacht, daß der Preuße, kaum verstorben, gebieterisch nach Beerdigung verlangt. Das ist übrigens eine sehr zu entschuldigende Neigung, und es ist nicht unsere Pflicht, unsere Feinde selbst mit ihren Fehlern zu lieben? Folglich appellieren wir hiermit an den Geschmack aller französischen und fremden Künstler, welche uns die Skizze eines Grabdenkmals und des Gitters, welches dasselbe umgeben soll, einsenden wollen 2c. Der Schluß des Artikels lautet: Wir machen uns anheischig, dem Cessionar des nötigen Grund und Boden denselben nach fünf oder sechs Jahren zurückzuerstatten, ohne von ihm eine Entschädigung bezüglich des erhöhten Wertes zu verlangen, welcher dem Grundstücke vom Standpunkte der Landwirtschaft notwendig erwachsen muß. Wir sprechen nicht einmal vom Handel mit Fischködern, der aus diesem erhöhten Wert folgen muß und die Angelfischer anzuspornen nicht verfehlen wird.

** Paris, 7. Sept. Auf dem Fenstersims des Polizeibureau des dritten Bezirks wurde in vergangener Nacht eine Nickelbüchse mit halbverbrannter Lunte aufgefunden.

Neueste Nachrichten.

Paris, 9. Sept. Um Mitternacht verbreitete sich plötzlich das Gerücht, eine Bombe sei im Elyséepalast aufgefunden worden. Die Nachricht wird indeß vom Polizeipräfekten formell als falsch bezeichnet. Dagegen bestätigt sich die gestrige Auffindung einer gußeisernen Bombe am Justizpalast. Dieselbe wurde ins Laboratorium gebracht; da der Direktor abwesend war, kann die Analyse erst heute stattfinden. Die Blätter befürchten Wiederbeginn einer anarchistischen Epidemie.

Chemnitzer Marktpreise vom 7. September 1895.

				pro 50 Kilo.					
Weizen fremde Sorten	7	Mark	—	Pfg.	bis	7	Mark	70	Pf.
„ sächs. gelb	7	„	—	„	„	7	„	30	„
Roggen, sächs. u. preuß.,	6	„	40	„	„	6	„	50	„
„ hiesiger,	6	„	—	„	„	6	„	10	„
„ russischer,	6	„	—	„	„	6	„	15	„
„ türkischer,	6	„	—	„	„	6	„	15	„
Braugerste, fremde	7	„	50	„	„	9	„	50	„
„ sächsische	7	„	—	„	„	7	„	50	„
Futtergerste	5	„	25	„	„	5	„	75	„
Hafer, sächs., alter,	6	„	—	„	„	6	„	60	„
„ preuß., alter,	7	„	20	„	„	7	„	45	„
„ neuer,	6	„	—	„	„	6	„	40	„
Erbsen, Koch-	8	„	—	„	„	8	„	75	„
do. Mahl- u. Futter-	6	„	90	„	„	7	„	05	„
Heu altes,	2	„	70	„	„	3	„	—	„
„ neues,	2	„	—	„	„	2	„	50	„
Stroh	2	„	70	„	„	3	„	—	„
Kartoffeln,	2	„	—	„	„	2	„	50	„
1 Kilo Butter	2	„	20	„	„	2	„	50	„

Mutmaßliche Witterung für den 10. Sept.:
(Aufgestellte Prognose nach dem Lamprecht'schen Wettertelegraph.)
Vorwiegend heiter bei kühlerer Temperatur.

Seidne Bänder u. Spitzen
empfiehlt billigst **R. Winkler,** Lichtenstein.

Kinder-Achselschluss-Hemden
empfiehlt billigst **R. Winkler,** Lichtenstein.

Hôtel goldner Helm.
Heute **Dienstag,** den **10. September**
Grosser Kaffee-Schmaus mit **Concert und Ball.**
Hierzu laden ergebenst ein **C. A. Lorenz** und Frau.
NB. **Extra-Einladungen** erfolgen **nicht.**

Tanz-Unterricht.
Die erste Tanzstunde findet **nicht** Dienstag, sondern
Mittwoch, den 11. September
statt. **E. Uhlig,** Tanzlehrer.

Standten-Salat, Birnen, à Liter 10 Pf., Kartoffeln, 5 Liter 30 Pf.,
empfiehlt die Schlossgärtnerei Lichtenstein.

Lilienmilch-Seife
von **Bergmann & Co., Berlin vorm. Frankfurt a. M.**
Aelteste allein ächte Marke:
Dreieck mit Erdkugel und Kreuz.
Vollkommen neutral mit Boraxgehalt und von ausgezeichnetem **Aroma** ist zur **Herstellung** und **Erhaltung** eines **zarten blendendweissen Teints** unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommersprossen. Vorr.: Stück 50 Pf. bei Apotheker **Paul Wieneke,** Lichtenstein.

In **Max Hesse's Verlag** in **Leipzig,** Ellenburgerstraße 4, ist erschienen:

Katechismus des guten Tones und der feinen Sitte
von **Constanze von Franken.**
4. Auflage. Preis eleg. gebunden 2,50 M.

„Es will viel sagen, wenn man anerkennen muß, daß dieser Ratgeber des guten Tones der sachlichste, geschmackvollste, in Kürze und Klarheit musterhafteste ist, der neuerdings erschien (Neues Blatt 1894 Nr. 26)

„Möchte dieses vortreffliche Buch nicht nur in der Hand eines jeden jungen Mädchens, sondern auch jeden jungen Mannes zu finden sein. Es ist ein vorzügliches Werkchen, würdig, die größte Verbreitung zu finden", so äußerte sich eine hochgestellte Persönlichkeit, der das Buch vorgelegen. Der Preis ist außerordentlich billig. Ausstattung vorzüglich.

Der gute Ton für die Kinderwelt
von **Constanze von Franken.**
Mit zahlreichen Illustrationen von L. Burger.
Preis schön gebunden 3 M.

„Für Kinder, welche eben erst die Schwierigkeiten des Buchstabierens überwunden, ist dies ganz reizende Büchlein bestimmt. Ein ungewöhnlich großer und leserlicher Druck, sowie eine Unzahl charakteristischer Holzschnitte, die guten und die bösen Kleinen in den verschiedensten Situationen darstellend, zieren dasselbe. (Die Presse, Wien, 13. Dez. 1890.)

Zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie direkt von
Max Hesse's Verlag in Leipzig.

Ratskellersaal.
Heute **Dienstag,** den **10. Septbr.**
Unterhaltungs-Abend
des Rhetorikers
Hermann Riotte
aus New-York.
Anerkannt als Künstler ersten Ranges.
Reichhaltiges, gewähltes Programm.
Eintrittspreis 1 Mark.
Familienkarten (3 Personen) **2 Mk.**
Schüler 30 Pfg.
Anfang 8 Uhr.
Vorverkauf in der **Tageblatt-Expedition** in **Lichtenstein.**

Theater
im Garten-Salon des goldnen Helm,
Dienstag, den **10. September**
Ein bedeutungsvoller Kuß.
Märchen in 8 Abteilungen nebst einem brillanten Schluß-Tableau.
Um gütigen Besuch bittet freundlichst
W. Penndorf.

ff. Selters-Wasser,
à Flasche 10 Pfg., Einlage für die leere Flasche 20 Pfg., empfiehlt bestens
Julius Küchler.

Feinste italienische und ungarische
Kur- und Tafelweintrauben,
blau und weiß, täglich frische Sendung, empfiehlt zum billigsten Tagespreis
Emil Löschner, Lichtenstein.

! Lose !
der Zucht-Pferde-Lotterie
(Dresdner Rennverein) **à 3 Mark,**
1. Hauptgew. i. W. = 10,000 Mark
2. Hauptgew. i. W. = 5000 Mark
(3/4 **bare** Verwertung wird garantiert!)
Ziehung im Oktober.
Zu haben in der
Tageblatt-Expedition
Lichtenstein, Markt 179.

Meinen Mitmenschen,
welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel 2c. leiden, teile ich herzlich gern und **unentgeltlich** mit, wie sehr ich selbst daran gelitten, und wie ich hiervon befreit wurde.
Pastor a. D. **Kypke** in Schreiberhau (Riesengebirge).

Rosenverein.
Heute **Dienstag** abend 8 Uhr
Versammlung
in den **Kolonnaden** des **goldnen Helm.** **Der Vorstand.**

Naturheilverein.
Dienstag abend punkt 9 Uhr
Turnen.

Apollo.
Morgen **Mittwoch** abend
Ausflug nach Bernsdorf.
Der Vorstand.

Bezirkslehrerverein Lichtenstein.
Mittwoch, den **11. September,** nachm. 1/25 Uhr **Versammlung** (**goldne Sonne**). 1. Statutenentwurf zur Glauchauer Kranken- und Begräbniskasse. 2. Gesang. Erscheinen **dringend** nötig.

Zschoche's Restaurant.
Heute **Dienstag Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **der Ob.**

Heute **Dienstag**
Schweinschlachten
bei **W. Brosche.**

Heute **Dienstag**
Schweinschlachten
bei **Eduard Epperlein.**

Neues Magdeburger
Sauerkraut,
à Pfund 10 Pfg.,
saure Gurken u. Pfeffergurken
empfiehlt billigst
Emil Löschner, Lichtenstein.

Warnung.
Die **Obstdiebe** werden hiermit gewarnt, ihr verwerfliches Gewerbe in meinem Garten zu wiederholen, da ich sonst dieselben gerichtlich bestrafen lasse.
Bernsdorf, den 9. Sept. 1895.
Carl Gräßer.

Rechnungsformulare
sind stets vorrätig in der
Expedition des Tageblattes.

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Matthes in Lichtenstein (Markt 179)